

Freiburger Nachrichten



Die Nachtslaloms in Jaun boten am Wochenende Skirennen in spezieller Atmosphäre.
Corinne Aeberhard

Ein «wunderschönes Rennwochenende» in Jaun



Matthias Fasel

Redaktion

-

Veröffentlicht am: 12.02.2023

Zuletzt geändert am: 12.02.2023

Lesezeit: 3 Minuten Keine Kommentare

Rund 2200 Skibegeisterte verfolgten am Wochenende die beiden Europacup-Slaloms in Jaun. Die Organisatoren sind rundum zufrieden mit der Veranstaltung und peilen 2025 bereits die nächste Ausgabe an.

Zum vierten Mal fanden in Jaun am Wochenende Europacup-Rennen statt – und zum ersten Mal hat es dabei nicht geregnet. «Es war ein wunderschönes Rennwochenende, bei dem sämtliche Faktoren stimmten», zog Bastien Murith, Co-Präsident des Organisationskomitees, am Sonntag zufrieden Bilanz. «Während der Rennen konnte man sogar die Sterne sehen – mehr kann man nicht verlangen.»

Entsprechend viele Zuschauerinnen und Zuschauer verfolgten das Flutlichtspektakel auf der Piste Schattenhalb. «Es ist schwierig, zu beziffern, aber am Freitag waren schätzungsweise 1000 Leute da, am Samstag rund 1200.» Murith ist sehr zufrieden mit diesen Zahlen. «Die Veranstaltung hat sich bei den skiinteressierten Leuten in Freiburg, Bern und der Waadt etabliert.»

Erfolgreiche Europacup-Rennen in Jaun.



Gewinn geht an den Nachwuchs

Das beweist auch die grosse Anzahl an freiwilligen Helferinnen und Helfern. 250 Personen – die meisten davon rekrutiert aus den Skiclubs in der Region – standen am Wochenende im Einsatz. «Ohne sie würde nichts gehen», sagt Murith, der fest davon ausgeht, dass die Organisatoren schwarze Zahlen schreiben werden. Der Gewinn kommt dem Freiburger Skinachwuchs zugute.

Ausländische Sieger

Freiburger Fahrer waren am Wochenende in Jaun nicht am Start. Die Siege holten sich am Freitag der US-Amerikaner Jett Seymour und am Samstag der Deutsche Linus Witte. Für den einzigen Schweizer Podestplatz sorgte Sandro Simonet, der am Freitag Zweiter wurde. Luca Aerni und Tanguy Nef hingegen, die sportlich beide keine einfache Zeit durchmachen und entsprechend nicht für die WM aufgeboden wurden, konnten auch in Jaun nicht überzeugen. Beide schieden sowohl am Freitag als auch am Samstag aus.



*Der US-Amerikaner Jett Seymour holte sich am Freitag den 1. Rang.
Fotos Charles Ellena*

Die WM als Vorteil

Dass bekannte Athleten wie sie in Jaun überhaupt am Start sind, ist für die Veranstaltung dennoch ein grosses Plus – und hat auch damit zu tun, dass gleichzeitig die Weltmeisterschaften laufen. «Es ist ein Vorteil, dass die Veranstaltung während der WM und damit während einer Weltcuppause stattfindet», sagt Murith.

Das dürfte auch bei der nächsten Ausgabe wieder der Fall sein. Wie die nächste Ski-WM sind auch die nächsten Europacup-Rennen in Jaun für 2025 geplant.

Jaun. Europacup.

Die Resultate vom Samstag: 1. Linus Witte (De) 1:38.68. 2. Jett Seymour (USA) 1:38.70. 3. Halvor Hilde Gunleiksrud (Nor) 1:38.83. 4. Matthias Iten (Sui) 1:38.91. 5. Joaquim Salarich (Sp) 1:39.04. – 42 kl.

Die Resultate vom Freitag: 1. Jett Seymour (USA) 1:46.59. 2. Sandro Simonet (Sui) 1:47.57. 3. Halvor Hilde Gunleiksrud (Nor) 1:47.75. 4. Fabian Himmels-

bach (De) 1:48.07. 5. Joaquim Salarich (Sp) 1:48.19. – 41 kl.